

Protokoll der 57. Delegiertenversammlung der FEMA in Stryi, Ukraine am 31. Juli 2008

1. Begrüssung durch den Präsidenten

FEMA Präsident Paul-Otto Ströbel eröffnete die Delegiertenversammlung um Uhr 19:55.

2. Anwesenheitsfeststellung

Folgende Länder waren vertreten: Bulgarien, Deutschland, Estland, Frankreich, Italien, Litauen, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Ukraine und Ungarn. Gesamthaft 12 Länder, die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Bestätigung des Protokolls der letzten GV von Jaroslavl

Die Versammlung bestätigt einstimmig das Protokoll der letzten DV.

5. Bericht des Präsidenten P.O.Ströbel zu der abgelaufenen Rennsaison 2007/2008

In der abgelaufenen Rennsaison hat es keine Unfälle auf den Pisten gegeben. Dies ist das Ergebnis unserer Sicherheitsverbesserung auf allen Bahnen. Die Vorschrift laut unserem Reglement wurde von den Bahnverantwortlichen alle durchgeführt. Aus sportlicher Sicht war die Saison 2007/2008 hervorragend, denn sieben neue Weltrekorde sind ein Beispiel, dass sich die aktiven Fahrer „leidenschaftlich“ anstrengen um solche Leistungsverbesserungen zu erreichen. Leider wird die Öffentlichkeit über dieses Engagement nicht genug mit einbezogen, bzw. informiert. Der Präsident bat die Veranstalter vor jedem Rennen die Presse zu informieren, und durch auffällige Plakatierung auf die Rennen hinzuweisen. Vor allem muss die Jugend gewonnen werden und auf unseren Wettbewerben sollen sie diese Rennatmosphäre live miterleben und somit einen Anreiz finden. Des Weiteren berichtete der Präsident über die WM 2010 die in Brisbane / Australien vorgesehen ist. Die superschnelle Piste wurde von der Stadt „leider“ schon abgerissen und es entsteht bis im Frühjahr 2009 in einem Park eine neue Bahn. Hoffen wir, dass diese dann genauso schnell wird. Auch ohne Weltmeisterschaft in der vergangenen Saison haben wir und unsere Freunde aus USA und Australien sich auf verschiedenen Rennen getroffen. Dies trägt zu einem menschlichen und Technischen Erfahrungsaustausch bei. Im September nehmen einige FEMA Mitglieder an den USA Nationals teil. Ihnen wünsche ich von hier aus viel Erfolg. Mein Kontakt zu eventuellen Sponsoren baue ich aus. Ein Beispiel ist die Wiedergeburt des FEMA Info Heftes, mit der neusten Adressenliste, das hier in Stryi mitgebracht und verteilt wird, und auch dem Laien einen Einblick über unsere Aktivitäten gibt.

Der Präsident schloss seinen Bericht mit dem Wunsch, dass jeder Teilnehmer seine Bestzeit erreichen soll.

6. Kassenbericht von P. Arlutzki

Wir haben zurzeit €13713.78 in Aktiva der FEMA. Alle Länder haben die Länderbeiträge und die Lizenzgebühren bezahlt. Eine Erfolgsrechnung wird den Delegierten verteilt.

7. Bericht des Kassenprüfers

V.Skorub und J.Lysak aus Ukraine haben die Kasse geprüft. Sie fanden die Buchführung in Ordnung und es konnten keine Fehler und Unklarheiten festgestellt werden. Der Kassenprüfungsbericht wurde einstimmig angenommen.

8. Rücktritt des Präsidenten

Die Entlastung des Präsidiums wurde einstimmig angenommen. Danach folgte der Rücktritt des Präsidenten.

9. Wahl eines neuen Präsidenten

Urs Bach (Schweiz) machte den Vorschlag Herrn Paul Otto Ströbel für weitere 2 Jahre als Kandidat für den Präsidentenposten. Es wurde kein Gegenkandidat genannt. P.O. Ströbel wurde einstimmig wieder gewählt um seine Arbeit für die nächsten 2 Jahre fortzusetzen.

10. Vorschläge aus dem Präsidium zur Abstimmung:

10.1. Der Vorschlag über die amtliche Registrierung der FEMA als die Sportorganisation. Der Name „FEMA“ kann leider nicht eingetragen werden und es besteht auch nicht die Möglichkeit eine Webseite mit diesem Namen zu registrieren. Als mögliche Variante werden ESO oder ESMO – European Speedmodelcar Organisation gesprochen. P.O.Ströbel machte den Vorschlag, dass Präsidium wird die Arbeit in diese Richtung weitermachen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

10.2. Wie der Grand Slam 2009 gewertet werden?

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Grand Slam 2009 wie im Jahre 2008 durch 3 Wettbewerbe im Norden Europas und 3 im Süden Europas ausgefahren wird. Aus diesen 6 Rennen werden die 4 besten Ergebnissen für den Grand Slam gewertet. Der letzte Wettbewerb zählt dabei doppelt (doppelte Punkte). Die EM zählt einfach (einfache Punkte). Grand Slam 2009 Preise müssen mehr Motivation bringen als im Jahre 2008.

10.3. Wahl des besten Sportlers des Jahres (Senior + Junior).

Es wurde einstimmig beschlossen, dass jedes Land die besten Sportler des Jahres wählt. Je einen Aktiven und einen Junior. Der Junior darf max. 20 Jahre alt sein. Die Meldung der beiden Sportler muss bis zum 1. Dezember an den Generalsekretär der FEMA gemeldet werden. Danach entscheidet das Präsidium wer der beste Sportler des Jahres wird.

10.4. Finanzvorschlag für das kommende Jahr

P.O.Ströbel hat einen Finanzvorschlag für das Jahr 2009 vorgeschlagen: Länderbeitrag € 100.-, Fahrerbeitrag € 10.-. Es wird einstimmig beschlossen, dass ein EM-Zuschuss in der Höhe von € 1000.- von der FEMA Kasse gezahlt wird.

11. Festlegen der Austragungsorte und der Veranstaltungstermine:

EM 2009: Schweden machte den Vorschlag die EM 2009 in Örebro vom 31.Juli bis 2.August durchzuführen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

EM 2010: Für die Austragung der EM 2010 schlugen Deutschland und der Schweiz vor. Wahlergebnis war 6 Stimmen für Deutschland und 6 Stimmen für die Schweiz. Danach machte Urs Bach (Schweiz) den Vorschlag, dass die EM 2010 in Deutschland und die EM 2013 in der Schweiz durchgeführt wird. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

EM 2011: Estland hat schon den Vorschlag gemacht, dass die EM 2011 in Tallinn durchgeführt wird.

Die **GP** und **GS** Wettbewerbe für 2009:

GP Ungarn	in Kaposvar	am 09.-10. Mai
GS + GP Polen	in Pila	am 16.-17. Mai
GS Deutschland/ Pfingstrennen	in Kapfenhardt	am 30.-31. Mai
GP Russland	in S.Peterburg	am 06.-07. Juni
GP Schweden	in Gävle	am 13.-14. Juni
GP Italien	in Monza	am 20.-21. Juni
GS + GP Estland	in Tallinn	am 04.-05. Juli
GP Frankreich	in Lyon	am 11.-12. Juli
GS + EM in Schweden	in Örebro	am 31.Juli-02. August
GS + GP Schweiz	in Basel	am 22.-23. August
GP Deutschland	in Hannover	am 29.-30. August
GP Litauen	in Vilnius	am 05.-06. September
GP Ukraine	in Stryi	am 12.-13. September
GS Finallauf in Frankreich	in Lyon	am 03.-04. Oktober

12. Anträge

Es gab keine Anträge mehr.

13. Verschiedenes

Daniel Kiechl machte folgende Erklärungen zum technischen Reglement:

- zum Punkte 2.7.1 Länge des Abstellers zählt die Kerze nicht als höchster Punkt des Modells, jedoch zählen die Reifen in der Klasse 3 dazu.
- zum Punkte 2.9 die min. Spornlänge für Klasse 3 ist 80mm,
- zum Punkte 2.8.2 die max Spornhöhe für die Klasse 1 ist 20mm, für die Klasse 2 und 3 ist 25mm, für die Klasse 4 und 5 ist 30mm.

Siehe auch den Anhang (PDF) der neuen Seiten des Reglements.

14. Um 21.05 dankte der Präsident P.O.Ströbel für die Mitarbeit und beendete die Delegiertenversammlung.

Der Generalsekretär Lembit Vaher

Die letzten Austragungsorte der EM

1988	Basel	Schweiz
1989	Minsk	Russland
1990	Eger	Ungarn
1991	Gallerate	Italien
1992	Örebro	Schweden
1993	Varna	Bulgarien
1994	Hannover	Deutschland
1995	Kapfenhardt	Deutschland
1996	Eger	Ungarn
1997	Basel	Schweiz
1998	St. Petersburg	Russland
1999	Tallinn	Estland
2000	Vilnius	Litauen
2001	Örebro	Schweden
2002	Kapfenhardt	Deutschland
2003	Jaroslavl	Russland
2004	Basel	Schweiz
2005	Lyon	Frankreich
2006	Pila	Polen
2007	Jaroslavl	Russland
2008	Stryi	Ukraine
2009	Örebro	Schweden
2010	Kapfenhardt	Deutschland
2011	Tallinn	Estland
2012		
2013	Basel	Schweiz